

„Stärkung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften an Emder Grundschulen“

Konzeptionelle Grundlage und Richtlinien



heutige Rahmenbedingungen an Schulen

- ➔ Ganztag
- ➔ Inklusion
- ➔ verhaltenskreative und bunte Zielgruppe
- ➔ Sozialarbeit an Grundschulen



„Elternarbeit“



„Erziehungs- und Bildungspartnerschaften“

- Demokratisierung der Beziehung zwischen Eltern, Lehrkräften und Schulsozialarbeit
- Zusammenarbeit „auf Augenhöhe“
- gegenseitiges Vertrauen, respektvoller Umgang, Wertschätzung
- regelmäßiger Austausch
- Erziehungs- und Bildungsziele gemeinsam gestalten und abstimmen



positive Auswirkung auf erzieherisches Verhältnis und Lernmotivation



Zielsetzung

- Stärkung der Erziehungs- und Bildungskompetenz
- Beratung und Vermittlung von Hilfsangeboten
- Partizipation, Mitarbeit, Mitverantwortung und Mitbestimmung
- Vernetzung von Familien, Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen zur Gestaltung von Übergängen



Zielgruppe

- Eltern/Erziehungsberechtigte von Grundschüler*innen
- Eltern/Erziehungsberechtigte von Kindern im Übergang zur Grundschule (letztes Kita-Jahr)
- Familien mit spezifischen familiären Lebensbedingungen:
 - Eltern in Trennung lebend
 - Alleinerziehende
 - Patchwork-Familien (Stieffamilien)
 - Pflege- und Adoptivfamilien
 - Regenbogenfamilien
 - Familien, in denen Großeltern hauptsächlich erziehen
 - Sozial benachteiligte Familien
 - Familien mit Migrationshintergrund
- Kinder, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte



FD Jugendförderung

Förderrichtlinien

- Zuwendungsempfänger: alle Emdener Grundschulen
- Antragsteller: Schulleitung + Sozialarbeiter*in bzw. Elternrat/Förderverein
- Fördergrundsätze:
 - Projekte/Maßnahmen zur Stärkung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
 - unter Beteiligung von Eltern und anderen Erziehungsberechtigten
 - inhaltliche Ausgestaltung gemäß der Zielsetzung
 - insbesondere präventive Projekte/Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Erziehung



Zuwendungsvoraussetzungen

Zuwendungsfähig sind

- ✓ Einzelmaßnahmen und Maßnahmen über ein Schulhalbjahr/Schuljahr
- ✓ unter quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten zusätzliche innovative und nachhaltige Vorhaben
- ✓ an Zielsetzung und Zielgruppe orientiert
- ✓ Entwicklung unter Beteiligung der Zielgruppe (Bedarfsabfrage)
- ✓ Zuwendung für Sach- und Honorarausgaben



FD Jugendförderung

Zuwendungsvoraussetzungen

Nicht zuwendungsfähig sind Maßnahmen,

- mit denen vor der Bewilligung begonnen wurde;
- ohne Angabe eines Kostenplans bzw. unvollständigen Kostenaufstellung
- die sich nicht an die genannte Zielgruppe richten oder aufgeführten Ziele nicht erkennen lassen
- die zu den Kernaufgaben der Grundschule gehören
- die wiederholt beantragt werden, aber nicht konzeptionell weiterentwickelt wurden
- die ohne Beteiligung des Antragsstellers/der Antragstellerin durchgeführt werden sollen
- die nach Inhalt, Methodik und Struktur schulunterrichtlichen Zwecken dienen
- und Investitionsausgaben oder Festbetragsfinanzierungen



Art und Umfang der Förderung

- Zweckgebundener Zuschuss
- Auszahlung vor Beginn der Maßnahme
- Pilotphase vom 01.09.2020 bis 31.08.2021
- 30.000 € bis zum 31.12.20 - pro Schule 3.000 € pro Schulhalbjahr
- Haushaltsjahr 2021: Budgetplanung 60.000 €
- Anträge bis zum 15.10.2020
- Durchführung im laufenden Schuljahr



Antragsverfahren

Stärkung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften an Emdener Grundschulen Antrag auf Fördermittel

Antragsteller (Schule):

Anschrift:

Ansprechpartner/in der Schule (zzgl. Tel.-Nr. und/oder E-Mail):

Titel der Maßnahme:

Durchführungszeitraum:

Maßnahmenbeschreibung:

1. Kurze Darstellung der Ausgangslage/Begründung für die Maßnahme
2. Benennung von Zielen (stichpunktartig)
3. Zielgruppe
4. Kurze Darstellung der Umsetzung und Zeitplanung
5. Kostenkalkulation (Sachmittel und Honorarkosten)

- Beratung und Unterstützung
- Prüfung und Bewilligung



Fachdienst Jugendförderung/
Lern- und Lebenswelt Grundschule

Datum:

Unterschrift Schulleitung:

Emden, den

Datum:

Unterschrift Sozialarbeiter*in bzw. Elternrat/Förderverein

Emden, den



Dokumentation/Evaluation

Stärkung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

an Emden Grundschulen

Dokumentation/Evaluation der Maßnahme

1. Titel der Maßnahme
2. Standort
3. Dauer der Maßnahme (einmalig, mehrmals, dauerhaft)
4. Inhaltliche Darstellung (kurzbeschreibung)
5. Ziele (stichwortartig)
6. Angaben zur Zielerreichung (Wurden die angestrebten Ziele erreicht? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?)
7. Zielgruppe (Eltern, Familien, Lehrkräfte, Sonstige)
8. Anzahl der erreichten Teilnehmer*innen (auch unter Angaben der Teilnehmer*innen mit Migrationshintergrund)
9. Netzwerkarbeit (Welche Kooperationspartner*innen waren beteiligt? Konnten durch die Maßnahme neue Kooperationspartner*innen gewonnen werden?)
10. Evaluation (kurze Darstellung: Rückmeldungen der Teilnehmer*innen, eigene Einschätzung/Reflexion, Nachhaltigkeit und/oder evtl. geplante konzeptionelle Weiterentwicklung der Maßnahme)

Datum: _____ Unterschrift Schulleitung:
Emden, den _____

Datum: _____ Unterschrift Sozialarbeiter*in bzw. Elternrat/Förderverein
Emden, den _____

Anlage: Verwendungsnachweis mit einer Gesamtübersicht der Ein- und Ausgaben und den Originalbelegen

Zum Ende der Pilotphase



Auswertung mit allen Akteuren



Weiterentwicklung/Bedarfe klären





Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

